



# UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat  
Februar 1983

## Liebe Gemeinde!

Jetzt Ende Januar möchte ich Sie um Ihre Gastfreundschaft bitten. Als Gastgeber für den 20. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 8. bis 12. Juni in Hannover stattfindet, suchen wir in allen Gemeinden in den nächsten Tagen und Wochen viele Privatquartiere für unsere Gäste aus allen Teilen der Bundesrepublik und dem Ausland. Alle brauchen ein Bett und ein Frühstück, damit sie tagsüber an den über 1000 Veranstaltungen des Kirchentages teilnehmen können. Die Städte und Gemeinden, aber auch Vereine und Verbände haben bereits Gemeinschaftsquartiere zur Verfügung gestellt. Besonders dankbar sind wir auch für die Unterstützung durch die katholischen Pfarrgemeinden. Noch fehlen aber etwa 40 000 Privatquartiere. Deshalb bitte ich Sie sehr herzlich: Nehmen Sie in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus einen oder mehrere Gäste auf und werben Sie auch bei Ihren Nachbarn, Freunden und Kollegen. Helfen Sie mit, ein gutes Klima der Gastfreundschaft zu schaffen. Und nehmen Sie gleich Quartiermeldekarten am Ausgang der Kirche mit. Von der kommenden Woche an gehen Besuchsdienstmitarbeiter von Tür zu Tür, um Quartiere für den Kirchentag zu werben. Die Mitarbeiter beraten Sie gern, wenn Sie Fragen haben, und sind Ihnen im Zweifelsfall auch beim Ausfüllen der Karte behilflich.

Im Predigttext für diesen Sonntag heißt es: „Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden“ (Jesaja 55, 12). Möge diese Zusage Gottes uns allen, Gastgebern und Gästen des Kirchentages, in hohem Maße zuteil werden.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen Dankeschön!

Ihr D. Eduard Lohse (Landesbischof)

## 418 GRUPPEN BEIM „MARKT DER MÖGLICHKEITEN“

Fulda. 418 Gruppen, die sich bei der Ausschreibung um die Mitwirkung beworben haben, sind vom Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages zur Teilnahme am „Markt der Möglichkeiten“ beim nächsten Kirchentag vom 8. bis 12. Juni 1983 in Hannover zugelassen worden. Beim letzten Kirchentag 1981 in Hamburg war die Zahl der Gruppen auf 300 begrenzt worden. Auf eine solche Beschränkung wurde diesmal verzichtet. Nach Angaben des Kirchentages verteilen sich die Gruppen auf folgende Themenbereiche: „Christus vertrauen“ (42), „Kirche erneuern“ (66), „Miteinander teilen“ (181), „Frieden stiften“ (83) und „Schöpfung bewahren“ (46). An der Gestaltung einer „Halle für menschliche Entwicklung“ wollen sich 40 Gruppen beteiligen. Die thematischen Schwerpunkte liegen hier in den Bereichen Dritte Welt, Frieden und Umwelt. Mehr als die Hälfte der Gruppen beteiligt sich zum ersten Male an einem Kirchentag. Rund hundert Gruppen stammen aus der gastgebenden hannoverschen Landeskirche. (epd)



## QUARTIER FÜR DEN 20. DEUTSCHEN EV. KIRCHENTAG HANNOVER

Vom 8. - 12. Juni 1983 findet der Kirchentag in Hannover statt. Viele Gäste aus der ganzen Bundesrepublik und aus dem angrenzenden Ausland, aber auch den USA und Afrika werden hier nach Hannover kommen.

Wie bei jedem Kirchentag werden dringend Quartiere gesucht, um die vielen Gäste (in Hannover sind es 40 000) zu beherbergen. **Auf unsere Christuskirchengemeinde** kommen etwa 400 Gäste, für die wir ein Quartier bereitstellen müssen. Dabei sind wir dringend auf Ihre Hilfe angewiesen.

Die Quartiere werden vorwiegend für Einzelreisende und ältere Kirchentagsbesucher benötigt, die Jugendlichen werden in Schulen (bei uns in der Uhlandschule) untergebracht. Bitte überlegen Sie, ob Sie auch einen Gast

aufnehmen können; eine Couch, eine Liege oder eine Luftmatratze genügen schon — und ein Frühstück. Die Besucher sind die meiste Zeit auf dem Kirchentag und kommen erst abends ins Quartier zurück. Dann ist es manchmal ganz schön, wenn noch ein Gespräch zwischen Gastgeber und Gast stattfinden kann und sie ihre Erfahrungen über den Kirchentag austauschen.

Das Pfarramt der Christuskirchengemeinde bittet Sie daher dringend um Ihre Mithilfe bei der Bereitstellung von Quartieren!

Im Februar werden unsere Gemeindegliederinnen und Quartierwerber auch an Ihre Türen kommen. Sie haben einen gelben „Besuchsdienst-Ausweis“ und werden um ein Quartier bitten. Sie haben Quartiermeldekarten, auf denen die Angaben des Gastgebers aber auch die Wünsche berücksichtigt werden können. Sollte bei Ihnen kein Werber vorbeikommen, so erbitten wir Ihre Rückmeldung telefonisch (70 21 25 Gemeindebüro) auf dem anhängenden Abschnitt oder direkt im Gemeindebüro. Außerdem kann die Quartierkarte auch nach den Gottesdiensten ausgefüllt und abgegeben werden.

Wichtig ist: Wir benötigen Ihre Meldungen bis Ende Februar 1983.

Bitte helfen Sie uns, damit wir uns als gute Gastgeber erweisen! Das Pfarramt

## CHRISTUS UNSERE FREIHEIT BIBELWOCHE 7. - 11. FEBRUAR 1983 (Texte aus dem Galaterbrief)

Von Montag, 7. Februar, bis Freitag, 11. Februar, findet in unserer Gemeinde die diesjährige Bibelwoche statt, und zwar jeweils abends um 20.00 Uhr im Klubraum des Gemeindehauses (Eingang Am Judenkirchhof, 2. Stock). Nur am Mittwoch, 9. Februar, findet die Bibelstunde nachmittags um 15.30 Uhr im Rahmen des Seniorennachmittags statt. Die Themen lauten:

GLAUBE MACHT FREI  
CHRISTUS LEBT IN MIR  
ZUR LIEBE BEFREIT  
KONFLIKTEN NICHT AUSWEICHEN  
BERUFEN ZUM DIENST

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, im Lutherjahr 1983 das direkte Gespräch mit der Bibel neu zu beginnen oder zu üben. Das Pfarramt

## JAHRESÜBERSICHT VON 1982

	1982	1981	1980
Getauft	29	34	27
Getraut	9	7	11
Konfirmiert	49	44	58
Bestattet	29	58	66
Abendmahlsgäste	788	846	831
Gottesdienstkollekten	7 775,15 DM	8 523,88 DM	7 681,32 DM
Sammlung „Brot für die Welt“	3 024,50 DM	2 411,75 DM	3 362,35 DM
Zahl der Gemeindeglieder	4 758	6 308	6 331

Wie seit einigen Jahren so wollen wir auch für das Jahr 1982 nunmehr die Zahlen aus unserer Gemeinde bekanntgeben. Besonders erfreulich ist, daß, wohl dank des guten Wetters, die Bestattungen gegenüber dem Vorjahr genau um die Hälfte zurückgegangen sind. Erfreulich auch der Anstieg der Opfergaben für „Brot für die Welt“. Wenn die Zahl der Gemeindeglieder 1982 gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel zurückgegangen zu sein scheint, dann hat dies seinen Grund in unzulänglichen Kartei-übermittlungen verschiedener Stellen während der zurückliegenden Jahre. Daß wir dadurch auch eine entsprechend geringere Geldzuweisung bekommen, ist eine unguete Begleiterscheinung.

Das Pfarramt

## DIAKONISCHE HAUSSAMMLUNG IM FEBRUAR

Wie alljährlich so wird auch in diesem Jahre eine Diakonische Haussammlung in unserer Gemeinde durchgeführt. Der Ertrag ist bestimmt für die Weiterführung der Aktion „Stätten des kirchlich-diakonischen Wiederaufbaus“ in der DDR. Diese Aktion wird von den evangelischen Kirchen im Bundesgebiet, in Westberlin und in der DDR gemeinsam getragen. Auch Gemeinden in Dänemark, England, Schweden und Spanien haben in ökumenischer Verbundenheit schon Bausteine für dieses Programm zugunsten kirchlicher und diakonischer Einrichtungen in allen Kirchengebieten der DDR beigesteuert.

In diesem Jahre soll insbesondere das „Haus Friedenshoffnung“ in Berthelsdorf in der Oberlausitz, eine Einrichtung der Inneren Mission der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens, wiederaufgebaut resp. erneuert werden.

Durch eine „anonyme Spende“ von 1000 Talern ist 1853 das „Rettungshaus für Frauen“ in Berthelsdorf ins Leben gerufen worden. Der Überlieferung nach gab Johann Hinrich Wichern den Anstoß zu dieser Stiftung. Wichern unternahm nach dem Wittenberger Kirchentag 1848, der die Gründung der Inneren Mission auslöste, ausgedehnte Vortragsreisen, die ihn 1853 auch nach Sachsen geführt hatten.

Mit den Spendentalern aus Herrnhut wurde eine „Gärtnernahrung“ (kleines landwirtschaftliches Anwesen) gekauft, auf der die Arbeit am 31. August 1853 mit neun Mädchen begann. 1911 wurde das bis heute unverändert gebliebene Haupthaus dazu gebaut, das auf 40 Plätze ausgelegt war. Außerdem erwarb die Innere Mission von der Kirchengemeinde Berthelsdorf deren „Spinnschule“, ein aus dem Jahre 1822 stammendes Fachwerkhäus.

Mit diesem alten Gebäudebestand begann die Innere Mission Sachsen 1952 (nach der Rückgabe der vom Nazi-Regime enteigneten Einrichtung) mit der Arbeit für behinderte Mädchen und Frauen im „Mädchenheim Berthelsdorf“. Heute beherbergt es 52 Pflinglinge im Alter zwischen 20 und 47 Jahren, die von 22 Mitarbeitern versorgt, gepflegt und in einer Therapie-Werkstatt gefördert werden. Da es für die Frauen keine Nachfolge-Einrichtungen gibt, die sie bei altersbedingter Verschlechterung des Behinderungsgrades aufnehmen könnte, ist die Umwandlung in ein psychiatrisches Alterspflegeheim beabsichtigt. Dieser Konzeption soll auch die Umbenennung des „Mädchenheims“ Ausdruck geben: es heißt jetzt „Haus Friedenshoffnung“.

Wir bitten unsere Gemeindeglieder sehr um eine Spende zum Gelingen dieses Vorhabens.

Das Pfarramt

## EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG

Am Mittwoch, dem 9. Februar 1983, um 15.30 Uhr laden wir recht herzlich zum Seniorennachmittag ein. Unser Thema wird der Kirchentag in Hannover sein. Anhand von Dias möchten wir Sie in das Thema des Kirchentages „Umkehr zum Leben“ einführen und Ihnen Informationen geben.  
Das Pfarramt

## UNSERE GEMEINDE SOLL WIEDER EINEN EIGENEN CHOR HABEN!

Darum lade ich jeden, der gerne singt, zu unseren Chorabenden ein, die an jedem **Montag von 20.00 - 21.00 Uhr** im Gemeindesaal stattfinden werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich nach dem Gottesdienst bei mir auf der Orgelempore anmelden, damit ich einen Überblick über die Beteiligung habe. Telefonisch können sie mich morgens von 8.00 - 9.30 Uhr unter der Nr. 88 70 72 erreichen.

Rainer Baruth

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

## FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

**Bestattet:** Katharina Heuer geb. Pelz, Fischerstr. 7, 84 Jahre; Helmut Altmann, Hainhölzer Str. 12, 71 Jahre; Alfred Becker, Arndtstr. 12, 81 Jahre.

**Hohe Geburtstage im Februar:** 1. 2. Maria Becker, Warstr. 1 (1900); 1. 2. Rosina Meißner, Körnerstr. 12 (1901); 4. 2. Adolf Wittwer, Marschnerstr. 4 (1903); 14. 2. Clara Böttcher, Am Klagesmarkt 27 (1899); 14. 2. Anna Arend, Warstr. 15 (1902); 15. 2. Lucia Heller, Gustav-Adolf-Str. 13 (1901); 16. 2. Juliane Krause, Körnerstr. 11 (1900); 16. 2. Valeska Erichsen, Am Taubenfelde 22 (1903); 19. 2. Frida Bauke, Theodorstr. 8 (1902); 23. 2. Helene Bethkenhagen, Körnerstr. 1 (1900); 24. 2. Emma Bräuer, Gustav-Adolf-Str. 24 (1903); 26. 2. Sofie Garmshausen, Engelbosteler Damm 17 (1898); 26. 2. Hermine Liebau, Striehlstr. 5 (1898); 26. 2. Helene Hübscher, Am Taubenfelde 13 (1901); 28. 2. Grete Bürger, b. Walesch, Brühlstr. 19 (1888).

## UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

<b>Sonntag, 6. 2.</b>	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Montag, 7. 2.</b>	20.00 Uhr: Bibelwoche — 1. Abend (Gemeindehaus; s. bes. Art.)
<b>Dienstag, 8. 2.</b>	20.00 Uhr: Bibelwoche — 2. Abend
<b>Mittwoch, 9. 2.</b>	15.30 Uhr: Seniorennachmittag im Rahmen der Bibelwoche (s. bes. Artikel)
<b>Donnerstag, 10. 2.</b>	20.00 Uhr: Bibelwoche — 3. Abend
<b>Freitag, 11. 2.</b>	20.00 Uhr: Bibelwoche — 4. Abend
<b>Sonntag, 13. 2.</b>	9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
<b>Sonntag, 20. 2.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 27. 2.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
<b>Sonntag, 6. 3.</b>	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)

**Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

## JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)

**Montag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

**Mittwoch:** 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

**Freitag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

## KIRCHENMUSIK

**Chorprobe:** montags 20.00 - 21.00 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Am Judenkirchhof)

**Bläserchor:** Dienstag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

*Kluge*

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1  
A. d. Lutherkirche 2  
und Lammstraße 3  
Telefon 71 75 66

*Alexa Moden*

*Engelbosteler Damm 23*

*3000 Hannover 1*

*Telefon (0511) 70 34 22*



**NORDSTADT  
und NORDMEYER**

gehören zusammen.  
Seit über 45 Jahren Ihr  
Brillenspezialist und Fotoberater



**Nordmeyer**

Hannover, Engelbosteler Damm 4  
Langenhagen, Walsroder Str. 147

## Fernsehdiens t Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf  
von Rundfunkgeräten,  
Fernsehgeräten  
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für  
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

## Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule  
Zeitschriften und Tabakwaren  
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

## WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

## h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-s traße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

## gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

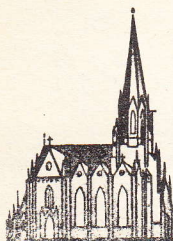
gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

---

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



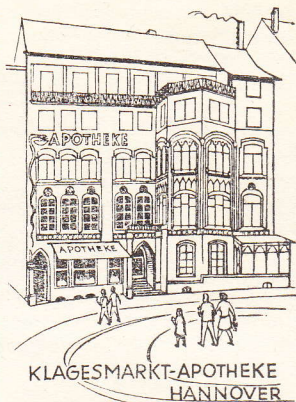
**Apotheke  
an der  
Christuskirche**

Rolf Grube  
Engelbosteler Damm 2 A  
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE  
AM DAMM**

ECKHARDT SCHLIE  
ENGELBOSTELER DAMM 24  
TEL. 70 22 51



**KLAGESMARKT-APOTHEKE  
HANNOVER**

Inh. Ludwig Leverkinck  
Telefon 1 41 38

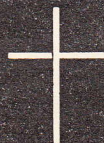
---

**Hermann Wolter**

MALERMEISTER

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover, Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09



**GARVENS**

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFUHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 702132 u. 702603

---

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE**

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,  
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr) — Schwestern-  
station, Tel. 70 21 25 und 32 20 52 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,  
Tel. 701 06 05 — Diakon Kriegel, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Di. 9-11 und 15-16 Uhr;  
Do. und Fr. 9-11 Uhr)

**Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:**

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

---

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.